

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckerschrift  
Tageblatt Riesner  
Heft Nr. 20.  
Postfach Nr. 52.

Das Riesner Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesner, des Rates der Stadt Riesner, des Finanzamts Riesner und des Hauptzollamts Weissen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:  
Dresden 1530.  
Einsender:  
Riesner Nr. 52.

Nr. 91.

Montag, 20. April 1931, abends.

84. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Eintreffens von Produktionsverzögerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 3 mm hohe Grundchrift-Zeile (6 Silben) 26 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamazeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesner. Wöchentliche Anzeigengebühren: Erzähler an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Beziffer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesner. Geschäftskonto: Gutsbetriebe 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesner; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesner.

## Das Arbeitslosenproblem vor dem Internationalen Arbeitsamt.

Genf. Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes ist am Sonnabend in Genf zu einer ordentlichen Tagung zusammengetreten. Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die Vorschläge, die der Verwaltungsrat dem Europa-Ausschuss für die Maltage über die Lösung des Arbeitslosenproblems machen soll.

## Die Vorschläge Albert Thomas' zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Genf. Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, hat dem zur Zeit tagenden Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes als Grundlage für die Vorschläge, die der Verwaltungsrat im Europa-Ausschuss zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit machen soll, eine Denkschrift eingereicht, in der bemerkenswerte Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit behandelt werden.

Albert Thomas macht zunächst den Vorschlag, unverzüglich eine Europa-Arbeitsbehörde zu schaffen. Es soll sich dabei um eine Art „Clearing“-Haus zur Unterbringung der europäischen Arbeitslosen handeln. Was für den Kauf und Verkauf bestimmter Industrieerzeugnisse möglich sei, müsse eben dann auch für die Unterbringung der Arbeitslosen sowie für die Schaffung geeigneter Arbeitsbedingungen möglich sein. Eine solche europäische Arbeitsbehörde würde die europäischen Völker daran gewöhnen, die Frage der Unterbringung der Arbeitslosen als eine allgemeine europäische Frage zu betrachten. Die europäische Arbeitsbehörde könnte unverzüglich geschaffen werden. Sie würde sich durchaus im Rahmen der Befehle der einzelnen Länder halten, in denen der Arbeitsmarkt vor einem nicht gewünschten Zustrom fremder Arbeitskräfte geschützt werde.

In der Denkschrift wird ferner zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Vergabung großer öffentlicher Arbeiten in gemeinsamer Zusammenarbeit der europäischen Regierungen vorgeschlagen. Die Vergabung solcher Arbeiten würde im Interesse der einzelnen Länder liegen, da damit große Aufträge an die einzelnen Industrien verbunden wären. Ferner würde ein solches Vorgehen den großen moralischen Vorteil haben, einen „europäischen Geist“ zu schaffen. Zunächst könnte zum Beispiel ein großes europäisches Straßennetz geschaffen werden, um den Anforderungen des europäischen Kraftwagenverkehrs zu entsprechen. Es könnten direkte Automobilstraßen zwischen Paris—Wien—Moskau, ferner Paris—Berlin—Warschau—Moskau, eine Verkehrsstraße über die Alpen sowie eine Verkehrsstraße zwischen dem Balkan und den baltischen Ländern geschaffen werden. Weiter wird die Erweiterung des europäischen Flußnetzes durch Herstellung einer Verbindung zwischen dem Rhein und der Rhone sowie ein Anschluß des norddeutschen Flußnetzes an die Donau empfohlen. Diese Verbindungen würden zweifellos günstige Rückwirkungen auf die Entwicklung des europäischen Handels zwischen Nordeuropa und Zentraleuropa haben. In der Denkschrift wird auch die Frage einer internationalen Verteilung der elektrischen Energien berührt. Zum Schluß wird hervorgehoben, daß die bereits seit langem erdrierte Frage der Einführung der automatischen Kupplung im Eisenbahnverkehr nach bisherigen Feststellungen 600 000 Arbeiter für die Dauer von fünf Jahren beschäftigen könnte.

Albert Thomas stellt abschließend fest, daß er sich lediglich darauf beschränkt habe, unmittelbar wirksame und sofort durchführbare Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu empfehlen, ohne weiterliegende und länger dauernde Maßnahmen, wie die Frage der Arbeitszeit und der Löhne zu behandeln. Er schlägt vor, unverzüglich einen Sonderausschuß aus drei Mitgliedern des Europa-Ausschusses und drei Mitgliedern des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes einzusetzen, der die Frage der Schaffung einer europäischen Arbeitsbehörde wie überhaupt die Regelung der Arbeitslosenfrage in Europa zu behandeln hätte. Ein weiterer Sonderausschuß aus Vertretern des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes müßte ferner ein umfassendes Programm für die Vergabung großer öffentlicher Arbeiten in Europa anarbeiten.

## Der Plan für die Schaffung des Internationalen Agrarkredit-Instituts.

Genf. Der vom Europa-Ausschuss auf der Januar-tagung einberufene Sonderausschuß für die Agrarkreditfragen tritt heute Montag in Genf zusammen. Der Ausschuss hat den Auftrag erhalten, dem Völkerbundsrat auf der Maltage einen Plan für die Schaffung eines Internationalen Agrarkredit-Instituts vorzulegen. In dem Sonderausschuß sind 19 europäische Regierungen, darunter Deutschland, England, Frankreich, Italien, Polen, Holland, Ru-

## Die Ziele der Deutschen Volkspartei.

Tagung des Zentralvorstandes.

11 Berlin. Die Tagung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei, die am Sonntag im Reichstagsgebäude stattfand, wurde vom Parteiführer Abgeordneter Dingeldey, eröffnet, der dem Zentralvorstand die neuen „Kampfsziele der Deutschen Volkspartei“ vorlegte.

Diese „Kampfsziele“ enthielten nach den Worten Dingeldeys einmal das ideologische Bekenntnis, die klare Formulierung der weltanschaulichen Grundlagen, auf denen sich die politische Arbeit der Deutschen Volkspartei aufbaue, und zum anderen eine klare Fassung der konkreten politischen Aufgaben, vor die die Partei im laufenden Jahr mit seinem zweifellos noch schwerem Herbst und Winter gestellt werde. Auf Vorschlag von Geheimrat Dr. Kahle, M. d. R., wurden die Kampfsziele vom Zentralvorstand ohne Aussprache einstimmig angenommen.

Der Führer der preussischen Landtagsfraktion, Abg. Stenkel, sprach über den Kampf in Preußen. Er nahm zunächst zum Volksbegehren Stellung und betonte, daß es für die Deutsche Volkspartei keine andere Haltung geben könne, als das Volksbegehren mit allen Kräften zu unterstützen, nachdem sie sechs Jahre lang in einer starken Opposition gegenüber der preussischen Regierung gestanden habe. Die neue Verordnung des Reiches sei für den Kampf um das Volksbegehren außerordentlich uneben gewesen. Die Maßnahmen verschiedener Polizeibehörden seien jedenfalls außerordentlich bedauerlich. Im übrigen habe die preussische Regierung zwar verwalten können, von realen im eigentlichen Sinne des Wortes sei aber keine Rede. Was sie geleistet habe, sei außerordentlich gering. Besonders scharf kritisierte der Redner die preussische Personalpolitik, die letzten Endes zum Zusammenbruch des guten Beamtenstandes führen müsse. Der Kampf um Preußen werde bis zu den Wahlen nicht mehr ruhen. Schon jetzt müsse man sich über die Kampffront klar werden. Das Ziel müsse die Schaffung einer starken bürgerlichen Regierung sein.

## Der Parteiführer Abg. Dingeldey

sprach dann über die politische Lage. Er führte etwa folgendes aus: Der Winter stellte uns vor eine Fülle der schwierigsten Aufgaben. Die schwierigste war, den Haushalt des Reiches in einem Parlament, das tagtäglich durch die von Störungen der Demagogie, in ruhiger sachlicher Arbeit durchzuführen. Ich habe in diesem Winter wiederholten Malen die Erfahrung machen können, daß das, was zwischen dem Reichskanzler und mir vereinbart wurde, von ihm restlos gehalten worden ist. Der Sinn der Politik der völksparteiischen Reichstagsfraktion in den letzten Monaten ist gewesen, dem Volk die unverbitte Wahrheit schonungslos zu zeigen und die Deckung von Fehlverhalten durch Einnahme-Erhöhungen in Zukunft zu verhindern. In der nationalsozialistischen Bewegung sehe ich eine große Gefahr für die jüdischen Kräfte unseres Volkes, da diese Bewegung die nächste Wahrheit entweder durch die Sprache des Hasses oder durch den Traum einer

ungewissen Zukunft verdunkelt. Die Überwindung der Arbeitslosigkeit ist nicht als Nebenbedingung mit der Durchführung einer Herabminderung des Lebensstandards. Wir stehen vor der Zerkünderung der Grundlagen der Wirtschaft, wenn nicht Unternehmer und Arbeitnehmer den Verantwortungsmut und die Entschlossenheit finden, im gemeinschaftlichen Zusammenwirken ein System anzubauen, das den wirtschaftlichen Tatsachen Rechnung trägt.

Bei Erörterung der Gemeindefinanzen betonte Dingeldey, daß es notwendig sein werde, für die Abgrenzung der Steuerkreise zwischen Reich, Ländern und Gemeinden neue Formen zu finden. Alle Mühe müßten in die Lage über die Lage, in die wir durch die außerpolitischen Tatsachen verwickelt sind. Das System der „unlösbaren Belastung“ bedeutet, daß zu den zwei Milliarden Reparationen eine Zusatzlast von über 1 1/2 Milliarden kommt. Das sind Beträge, die weit über das hinausgehen, was unsere Wirtschaft überhaupt aus sich heraus zu leisten vermag. Deshalb wird die Reichsregierung auf den Weg der Revision des Tributvertrages getrieben werden.

Das deutsche Volk kann es nicht verantworten, sich vorschnell dem System einer westlichen Front gegen den Volkswidrigkeit anzuschließen, wenn man ihm nicht aus vor seine Lebensfreiheit, seinen Lebensraum und seine militärische Kraft wiederzugeben hat. Wir danken unserem Außenminister, daß er zum Ausdruck gebracht hat, daß Deutschland in der Lage ist, auch außenpolitisch wieder einmal zu handeln, ohne dazu vorher die behördliche Genehmigung Bräutigam einzuholen.

Das Zollabkommen mit Österreich ist nichts anderes, als eine wirtschaftliche Notwehrhandlung zweier Staaten, die in ihrer Lebensfähigkeit auf das drückend bedrängt sind. Ich habe die Hoffnung, daß Curtius in Genf sich unbedenklich durchsetzen und auf seinem Wege verharren wird. Der schwerste Weg, der uns in der nächsten Zeit bevorsteht, ist der zur Abrüstungskonferenz. Ich hoffe, daß bei dem Besuch der deutschen Staatsmänner in England nicht nur die Frage der Zollunion, sondern in erster Linie auch die arden Zusammenhänge, der wirtschaftliche Unfuss des gegenwärtigen Beschäftigungssystems und die Abrüstungsfrage mit freier Offenheit und mit dem Willen zu friedlich abzuwickeln zusammenarbeit erörtert werde.

Auf die innere Verfassung des deutschen Volkes zu sprechen kommend, sagt der Parteiführer unter anderem, heute sei festzustellen, daß den Nationalsozialisten das Ausmaß fehle, die Aufgaben zu lösen, die sie sich selbst gestellt hätten. Die Nationalsozialisten würden zu freilichem Einfluß nur kommen, wenn sie sich an die Form menschlicher Zusammenarbeit gewöhnten, ohne die jede Zusammenarbeit ausgeschlossen sei. Im Zusammenhänge mit der Erörterung von Antirassfragen verlangte der Parteiführer, daß auch im evangelischen Volksteil härtere Aktivitäten entwickelt werde, um der kommunistischen Propaganda entgegenzutreten.

Nach einer kurzen Ansprache, in der Abg. Dr. Wigmann-Gotha zur Thüringer Krise Stellung nahm, wurde die Tagung des Zentralvorstandes geschlossen.

## Landtagswahlen in Oberösterreich.

Namhafter Stimmengewinn der Christlich-Sozialen.

\* Wien. In Oberösterreich haben am Sonntag Landtagswahlen stattgefunden. Das Ergebnis war sehr überraschend, da die Christlich-Sozialen einen namhaften Stimmengewinn aufzuweisen haben, während der Heimatschutz über die Hälfte seiner Stimmen verlor. Die Nationalsozialisten verzeichneten zwar das Stimmenergebnis der Nationalratswahlen um rund 30 v. H. zu verbessern, konnten aber die Wahlsitzern für ein Grundmandat noch nicht erreichen.

11 Wien. Die gestern in Oberösterreich durchgeführten Landtagswahlen haben gegenüber den letzten Nationalratswahlen im November vorigen Jahres in runden Zahlen den Christlich-Sozialen einen Gewinn von 22 800 und den Nationalsozialisten einen Gewinn von 4200 Stimmen gebracht. Die Sozialdemokraten verlor rund 7400 Stim-

men, der Nationale Wirtschaftsbund und Landbund 20 000 und der Heimatschutz 20 700 Stimmen. Die Wahlbeteiligung war geringer als bei den Nationalratswahlen.

## Endgültiges Wahlergebnis in Oberösterreich.

Linz. (Funkdruck). Die 48 Mandate im oberösterreichischen Landtag verteilen sich nach den letzten Berechnungen wie folgt: Christlich-Soziale 28, Sozialdemokraten 15, Nationaler Wirtschaftsbund und Landbund 5.

Ungerechnet gegenüber der früheren Anzahl der Mandate im Landtag (60) gewinnen die Sozialdemokraten zwei Mandate, die Christlich-Sozialen ein Mandat; die Großdeutschen und der Landbund verlieren drei Mandate.

## Die Eintragungen zum Volksbegehren.

\* Berlin. Am gekrigen Sonntag trugen sich in Berlin insgesamt 52 355 Personen für das Volksbegehren ein. Damit haben insgesamt bis 211 069 Personen ihre Stimme abgegeben. Im Reich trugen sich bis Sonntag einschließlich ein: Adulgsberg: 39 712; Halle, Saale: 43 688; Frankfurt/Oder: 7 550; Tüßeldorf: 24 000; Berlin: 12 800; Stettin: 21 112 Personen.

mänien, Bulgarien, vertreten. Dem Sonderausschuß liegt ein von einer Abordnung des Ständigen Finanzausschusses des Völkerbundes in allen Einzelheiten ausgearbeiteter Plan vor, der ein internationales Abkommen vorsieht, in dem sich die Regierungen zur Schaffung eines Internationalen Agrarkredit-Instituts verpflichten, ferner ein Entwurf für die Gründungsakte und das Statut dieses Kreditinstitutes. Nach dem Plane des Finanzausschusses soll das Institut in der Form einer Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 50 Millionen Dollar gearändert werden.

Selbst kampflos mit sich selbst; kann sagte für: Tu nicht mit nicht laugen, was dich dann treibe, hoch jubringen, hoch das Leben aus Gröbchen und glühenden be- fischen soll. Dort war jetzt Ithen, und er hatte feiner hierlichen fann! Und kann in noch etwas anderes, was mich jählich, fortzuziehen. Sorge dich nicht um mich, ich ein ganz gewöhnliches Geschöpf, das nachtschlieflich ande- zu andern Wätern geht.







### Protest gegen den Rentenabbau.

Dresden. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen hielt am Sonntag im Vierzugsgebäude zu Dresden eine Protestversammlung gegen den Abbau der Renten ab.

#### Entschliessung

angenommen: Die vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen aufgerufenen Kriegssopfer Dresdens und seiner Umgebung protestieren gegen die Rentenabbauabsichten der Reichsregierung und erwarten von ihr, daß die Bezüge der Kriegssopfer unangetastet bleiben. Sie fordern, daß alle durch die letzten Rotverordnungen herbeigeführten Einschränkungen beseitigt und daß die durch Blut und Leben der Kriegssopfer erworbenen berechtigten Ansprüche nicht geschnitten werden.

Die Einschränkungen machen nicht nur weitere Einschränkungen überflüssig, sondern sie lassen den notwendigen Ausbau der Versorgung in erster Linie für die Kriegswitwen, zu. Dieser Ausbau ist vom Reichstage und von den früheren Reichsregierungen wiederholt als notwendig anerkannt worden. Statt ihn zu verwirklichen, ist ein Abbau eingetreten, gegen den mit aller Entschiedenheit protestiert wird.

Die Beschlüsse fordern daher vom Reichstage, von der Reichsregierung und vom Reichspräsidenten einmütig und mit allem Nachdruck, daß jeder beschlossene Rentenabbau unterbleibe, daß alle durch die Rotverordnung ergriffenen Einschränkungsmaßnahmen aufgehoben werden und daß die unzulässliche Verfolgung mit den Mitteln verbessert wird, die durch Tod und Wegfall des Versorgungsanspruches frei werden.

### Sparmaßnahmen und Kriegssopferversorgung.

Berlin. Der aus je zwei Vertretern der Kriegssopfer-Organisationen und der Deutschen Hauptfachschaften bestehende Vorstand des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen für die am 18. April im Reichsarbeitsministerium zusammengetretenen, um zu den gegenwärtig drohenden weiteren Einschränkungen in der Versorgung Stellung zu nehmen.

Im Anschluß an die Sitzung fand eine Besprechung mit dem Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium, Dr. Weid. Der Vorsitzende des Reichsausschusses, Landesrat Gerlach, M. d. N., trug dem Vertreter des Reichs die Bedenken vor.

### Wieder einmal Schnüffelei

Anfertiges Verhalten französischer Offiziere in Königsberg — Deutsche Vorstellungen

Drei französische Offiziere, darunter ein Mitglied der französischen Botschaft in Berlin, haben eine vorher bei den zuständigen Stellen angemeldete Reise nach Ostpreußen unternommen, um die Schlachtfelder von Tannenberg und Gumbinnen zu besichtigen.

Seltens der zuständigen deutschen Stellen wird dieses Verhalten fremder Offiziere innerhalb eines Festungsbezirkes als nicht korrekt angesehen.

Königsberg (Pr.). Die die Telegrammen-Union erfährt, haben die drei französischen Offiziere nach ihrer Freilassung Sonntag früh ihren Plan, das Gelände der Festung Pillau zu besichtigen, aufgegeben, offenbar, nachdem sie eine entsprechende Weisung aus Berlin erhalten haben.

## Der Reichsparteitag der Volksrecht-Partei in Leipzig.

Leipzig. Der stark besuchte Reichsparteitag der Volksrecht-Partei ergab den einmütigen Protest gegen das Redeverbot gegenüber ihrem Kampfer, den ehemaligen englischen Generalkonsul und Ehrenmitglied des Stahlhelms, Vivian Stranders, durch die jetzige preussische Regierung.

### Die Unterstützung des Stahlhelm-Volksoberkreises in Preußen wurde gebilligt.

Zwecks öffentlicher Aufklärung der Wechselbeziehungen zwischen der Vermittlung des deutschen Inlandskapitals durch die Inflation einerseits und dem Zusammenbruch des Mittelstandes und der übersteigerten Erwerbslosigkeit andererseits wird ein neutraler Sachverständigenausschuss gebildet.

Die politische Förderung der neutralen Selbsthilfeorganisationen des deutschen Volkes, namentlich des Hausparwesens, der Baugenossenschaften, Ziebler, Schrebergärtner, der Turn- und Sportbewegung und der Jugendbewegung wird von der Volksrecht-Partei energisch fortgesetzt werden.

Der Ausgleich zwischen Kapital und Arbeit, also die Lösung der sozialen Frage, darf nicht durch den Sozialismus, sondern muß durch eine Sozialreform erfolgen.

Die Volksrecht-Partei wird den Gedanken der Sozialreform in die Arbeiter- und Angestelltenbewegung hinaustragen.

### Eine Rundgebung der Volksrecht-Partei.

Leipzig. Die Volksrecht-Partei veranstaltete am Sonntagabend anlässlich ihres Reichsparteitages eine Rundgebung im „Donorand“ zu Leipzig.

Der Redner sprach die Volksrecht-Partei veranlaßt, daß sie die Generation ihrer Eltern abgeschlossenen Verflechtungsverträge nicht als für sie bindend anerkennt.

### Wiener Briefstimmen zu Briand's Gegenplan.

Wien. Mehrere Blätter beschäftigen sich an leitender Stelle mit dem französischen Plan eines Wirtschaftsblocks und der österreichischen Erklärung zu den Zollunionsverhandlungen.

Die „Wiener Neuesten Nachrichten“, die dem nationalen Wirtschaftsblock und damit dem Außenminister Dr. Schober nahestehen, heben hervor, daß die österreichische Zusage an Briand, die in Übereinstimmung mit Berlin abgegeben worden sei, sich nur auf doppelseitige Verhandlungen beschränke.

Die „Reichspost“, das Hauptorgan der Christlich-Sozialen, sagt, für den Streit, wer bei dem großen Werk des Umbaus der Welt, und Wirtschaftspolitik Europas voranzugehen und wer sich anzuschließen habe, fehle den Völkern das Verständnis.

Die „Neue Freie Presse“ weist auf die Schwierigkeiten hin, die dem französischen Plan gegenüberstehen.

Deutschland! Zum Kampf um das Volksrecht gehört aber auch der Kampf gegen die Kriegsschuldfrage, die die Grundlage des Versailles Diktates bildet.

Rumnech sprach Antigericht Dr. Wallner-Leipzig über das Thema „Wege zur innerpolitischen Freiheit“.

Die Volksrecht-Jugend leitete Volk Männer ein bei geistiges Leben und deutsches Volkstum und zur deutschen Jugendbewegung ab.

### Der Sparerbund, Landesverband Sachsen

Halt am 19. April vormittags seine Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat a. D. M. Zahrad, Leipzig, konnte die Vertreter von weit über hundert sächsischen Ortsgruppen heranziehen.

Die Tagung befaßte sich mit den bei den zuständigen Stellen einreichten Anträgen auf Erhöhung der Sparrenten an Wertpapieren und auf Veranlassung der Sparrentenpflicht der Gemeinden.

Der Sparerbund fordert Einsetzen eines unabhängigen Sachverständigenausschusses zur Feststellung der Zusammenhänge zwischen Inlandskapitalvermittlung einerseits und Wirtschaftskrisis und Erwerbslosigkeit andererseits.

Der als das Unglück der Landwirtschaft, Deutschland und Österreich würden sich keiner Anregung entziehen.

### von Seede über die Kriegsschuldfrage

Planen, 20. April.

Im Rahmen eines Vortragsabends der Ortsgruppe Planen zur Bekämpfung der Kriegsschuldfrage äußerte sich Generaloberst a. D. von Seede zu dem Thema „Schutz der deutschen Grenzen nach dem Versailles Diktat“.

### Das rumänische Kabinett

Bukarest, 20. April.

Professor Jorga wurde vom König mit der Bildung des Kabinetts beauftragt, nachdem Titulescu sein Kabinett nicht hatte bilden können.

### Revolution in Honduras

Boston, 20. April.

Nach einer Meldung der Tropical Radio Company ist Sonntagfrüh in Honduras eine Revolution ausbrechen.





Vortage, besonders glänzende Zeiten herausgeschwommen wurden. Herren Crawl 400 Meter: 1. Baß, Nürnberg, 5:10...

Hollenbeck in Chemnitz überlegen. Bei gutem Wetter vor etwa 4000 Zuschauern ging am Sonntag die Chemnitzer Radrennserie vor sich.

Platettenfahrt nach Kraupa h. Eifererwerden.

Der Gau Dresden des DMG. veranstaltet am Sonntag, den 10. Mai d. J., unter der Bezeichnung 'Fahrt in den Frühling' eine Platettenfahrt...

Schach.

In der am Donnerstag im Rest. Grillhäubke... spielten 2. Runde um die Meisterschaft von Riesa wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Die Partie Rüdich, Gans-Beiert wurde nach ausgemessenen Spiel remis. Wüblichka konnte seinen ersten König schon in der Eröffnung erzielen.

Stand nach der 2. Runde: Martin Winkler 2, Trautold 2, König 1, Dethloff 1, Rüdich, Winkler 1, Seifert 1, Gans Rüdich 1/2, Reis O, Hugo Rüdich O, Wüblichka O Punkte.

Die 3. Runde wird am Mittwoch, den 22. April im Café Barth Riesa mit folgender Paarung gespielt: Rüdich, Gans; Trautold-Winkler; Martin; König-Winkler, Rüdich; Dethloff-Wüblichka; Seifert-Rüdich, Hugo. Rüd.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 20. April 1931.

Wahlberechtigtkeitsprüfungen. Für Volkskammerwahl und Lehrerinnen, die die Schulfachlehrerprüfung 1928 oder früher bestanden haben...

Direktor Deesch 70 Jahre. Eine der bekanntesten Persönlichkeiten der deutschen Binnen-Schiffahrt, Schiffahrtsdirektor i. V. Georg Deesch, feierte am 19. 4. 31 in Blankeneise seinen 70. Geburtstag.

Sächsische Schabanweissungsanleihe. Durch verschiedene Großzeichnungen auf die Ende März aufgelegte siebenstimmige sächsische Schabanweissungs-Anleihe ist unter Zustimmung der Beratungsstelle es ermöglicht worden, den aufgelaufenen Betrag von 20 Mill. Mark auf 40 Mill. Mark zu erhöhen.

Vorsicht bei Verwendung alter Arzneien! Wohl in jedem Haushalt sammelt sich im Laufe der Zeit aus Resten von Salben, Pflastern, Tabletten, Pulvern, Trochiscen usw. eine in unzähligen Flaschen, Büchlein, Schachteln und dergl. zusammengepackte 'Hausapotheke' an.

Zeit aufbewahrt wurden, nicht, ohne vorher den Arzt gefragt zu haben.

Schirgiswalder Schandefeuier. An Pörsdorf kam Freitag abend im Anwesen des Ortsrichters und Wirtschaftsführers August Reil ein Schandefeuier zum Ausbruch. Bald waren ein Holzschuppen, eine angebauter Stallung und eine daneben stehende Scheune vollkommen den Flammen zum Opfer gefallen.

Neulitz (Lauka). Ebd. überfahren. Am Freitag wurde auf der Pittauer Straße ein achtjähriger Knabe von einem Pferdekarren überfahren, so daß der Knabe bald darauf eintrat.

Wenig. Ungetreuer Stadtbauwerkstätten. Das Schöffengericht verurteilte den Stadtbauwerksleiter Böhm wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung in mehr als hundert Fällen zu zwei Jahren und acht Monaten Zuchthaus.

Blauen. Motorradfahrer fährt in einen Kinderwagen. Die in Sträßberg wohnende Frau Sichert wollte mit ihren drei Kindern im Kinderwagen von Blauen nach Sträßberg fahren.

Reulenzoda. Eiferfüchtiger schießt auf seine Braut. Der 24 Jahre alte nervenranke Walter Weiker aus Reulenzoda hat auf dem Wochenmarkt aus Eiferfücht auf seine zu Besuch weilende Braut zwei Revolverschüsse abgegeben.

Warnsdorfer. Aufklärung eines großen Diebstahls. Wie seiner Zeit berichtet, war in der Nacht vom 18. Februar 1931 beim Pelzwarenhändler Friedrich Sachse in Neugersdorf in Sachsen ein großer Einbruchdiebstahl begangen worden.

Der eigentliche Haupttäter, ein bekannter und mehrfach vorbestrafter Einbrecher aus Warnsdorf ist flüchtig.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 20. April 1931 zu Dresden.

Table with columns: Schlachtviehgattung und Wertklassen, Stckzahl, Gewicht. Rows include categories like Rinder, Schweine, Schafe, etc.

Marktberichte.

Table of market reports for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with prices per unit.

Nach dem Großenhainer Wochenmarkt. Nachdem die Preise pro Hund wie folgt: Weizen (ausländischer), 45-60 Pf., Butter, Std. 70, 75 u. 80 Pf., Weizenbutter, Std. 80 Pf., etc.

Table titled 'Wasserstände' showing water levels for various locations like Molsau, Geyer, etc. on 19. 4. 31 and 20. 4. 31.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin.

Table of official fixed prices at the Berlin commodity exchange for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc. for 18. April and 20. April.

Allegemeine Tendenz: gut behauptet, fest.

Wortgetreide bestleitet. Ofaes fehl.

Am Produktenmarkt hat sich die festere Grundstimmung auch zu Beginn des neuen Berichtsbereiches erhalten können. Nach stetigem Vormittagsverkehr legte der Viehmarkt für beide Wortgetreidearten bis 1 1/2 Mark fester ein.

Unverändert

werden Neuberechnungen auf das 'Nietser Tagesblatt' von allen Zeitungssträgern und zur Vermittlung an die von der Tagesblatt-Geschäftsstelle, Sockelstraße 20, entgegengenommen.



Weitere Beweisaufnahme im Kürten-Prozess.

Im Kürten-Prozess wurde am Sonnabend mitgeteilt, daß sich bei der Staatsanwaltschaft ein Mann gemeldet hat, der im Alter von vier Jahren, etwa 1892 oder 1893, von einem etwas größeren Jungen ins Wasser gehoben, aber gerettet wurde.

Die Beweisaufnahme wurde dann zum größten Teil erledigt. Zunächst wurde der Nordsee-Dörrier behandelt. Dörrier wurde von einem Arbeiter in einer Blutlauge aufgefunden. Sie lebte noch und kochte fürchterlich.

Weiter wurde der Fall Meurer erörtert. Die Zeugin Meurer bezeugte, daß Kürten auf der Straße ein Gespräch mit ihr anknüpfte und sich über die bestehende Unsicherheit und die schlechte Beleuchtung mit ihr unterhielt.

Am Schluß der Sonnabend-Sitzung wurde die kommissarische Aussage der Frau Kürten verlesen. Frau Kürten ist 31 Jahre alt und hat ihren Mann im Jahre 1923 in Altenburg durch Vermittlung der Schwester Kürtens kennen gelernt.

Ein Opfer des Kürtenprozesses

Berlin, 20. April.

In einem Hause in Charlottenburg-West wurde Sonntagfrüh der 43 Jahre alte Ingenieur Casimir Schlop vor dem Bett seiner Nichte, der 12 Jahre alten Schülerin Ilse Jgallen, mit einem Schiffsenschuh tot aufgefunden.

Wie die Ermittlungen ergaben, war Schlop nervenleidend und ist erst vor einigen Wochen aus einer Heilanstalt entlassen worden. Für die Einzelheiten des Kürtenprozesses hatte er ungewöhnliches Interesse gezeigt.

Die Brenzlauer Mörder verhaftet

Brenzlan, 20. April.

Die Mörder des Justizwachtmeisters Neugebauer, der Fleischer Pilgram und der polnische Schneider Palocki, konnten am Sonnabend bzw. Sonntag verhaftet werden.

Landjudiz in Amerika

Union-City (Tennessee), 20. April.

Ein Neger, der wegen verführerischer Notzucht in Untersuchungshaft lag, wurde von einem erregten Pöbelhaufen, der das Gefängnis stürzte und sich des Häufigen bemächtigte, an einem Baum vor dem Gerichtsgebäude aufgehängt.

Der Grenzwidertfall bei Schneidemühl

Schneidemühl. Zu dem verheerlichen Grenzübertritt einer Schneidemühler Schutzpolizeiabteilung wird von dieserzeitiger ausländischer Stelle folgende Darstellung gegeben: Am Vormittag des 17. April ereignete sich bei Schneidemühl ein bedauerlicher Grenzwidertfall.

gefunden hatte. Die Beamten wurden zur Eintreibung des Förstereigebütes in Fischereiabteilungen geleitet. Eine von diesen Abteilungen, bestehend aus zwei an sich geländebundigen Oberwachmeistern und 17 Wachmeistern, verirrte sich bei der Streife durch das überaus unübersichtliche Waldgelände derart, daß sie, ohne es zu bemerken, die dort nicht besonders augenfällige polnische Grenze überschritten.

Tragischer Tod von zwei Brüdern

Wetter nich bei Koblenz. Zwei Knaben, Brüder im Alter von 8 und 13 Jahren tummelten sich ahnungslos auf einem Rasenplatz in der Nähe einer Rieselgrube.

Gerichtssaal

Der „Schrecken des Röhener Landes“ unerschrocken gemacht

Das Schwurgericht Dessau verurteilte den Arbeiter Paul Schwalinzki aus Würflau wegen doppelten Mordversuchs zu zehn Jahren zwei Monaten Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Postgeheimlich.

Milbonal Halspflege zur täglichen Halspflege

Der Sprung ins Ungewisse.

Roman von Fritz Steinemann. Copyright by Literatur-Verlag Gloria, Berlin-Steglitz. 12. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Ich verheirathe nicht recht. Ein Ereignis!

worten über die unerhörten Vorgänge der Konstanze; er schien geradezu fasziniert von ihr zu sein. Manfred verabschiedete sich. Er wollte nach dem Westtheater.

Sie sollen sehen, Herr Ramond, das Lied, das ich zu singen habe! Es hat so wunderbar geschmeckt, wird den Erfolg Ihres ersten Schlags noch übertreffen.

Vertical text on the left margin containing prices and other small notices.



# Umrüstung vom Feiern in Bild und Wort.

## Rings um die spanische Revolution.

Während die republikanische Regierung ihre Arbeit aufgenommen hat,

während die Symbole des früheren Regimes verfeimt sind,



Die erste Sitzung des republikanischen Kabinetts.  
Von links: Unterrichtsminister Alvaro de Albornoz — Arbeitsminister Largo Caballero — Innenminister Miguel Maura — Außenminister Alejandro Ferrer — Ministerpräsident Alcalá Zamora — Justizminister Fernando de los Rios — Marineminister Casares Quiroga — Kriegminister Manuel Azana.



Der Kampf der Republik gegen die Königskrone auf dem Madrider Schloß ist mit der Platte der Republik bedeckt.

Sinnbilder der Monarchie. Die Büste des verstorbenen Diktators Primo de Rivera wird in den Straßen von Madrid durch Arbeiter und Soldaten gehetzt.

wird der vertriebene König im Exil umjubelt.



Prinz Bibescu abgestürzt.

Der rumänische Prinz Bibescu, der in seiner Eigenschaft als Präsident des Internationalen Luftfahrtverbandes sich auf einer Flugreise um die Welt befand, ist — infolge des Zusammenstoßes seines Flugzeuges mit einem Adler — in Indien abgestürzt und schwer verletzt.

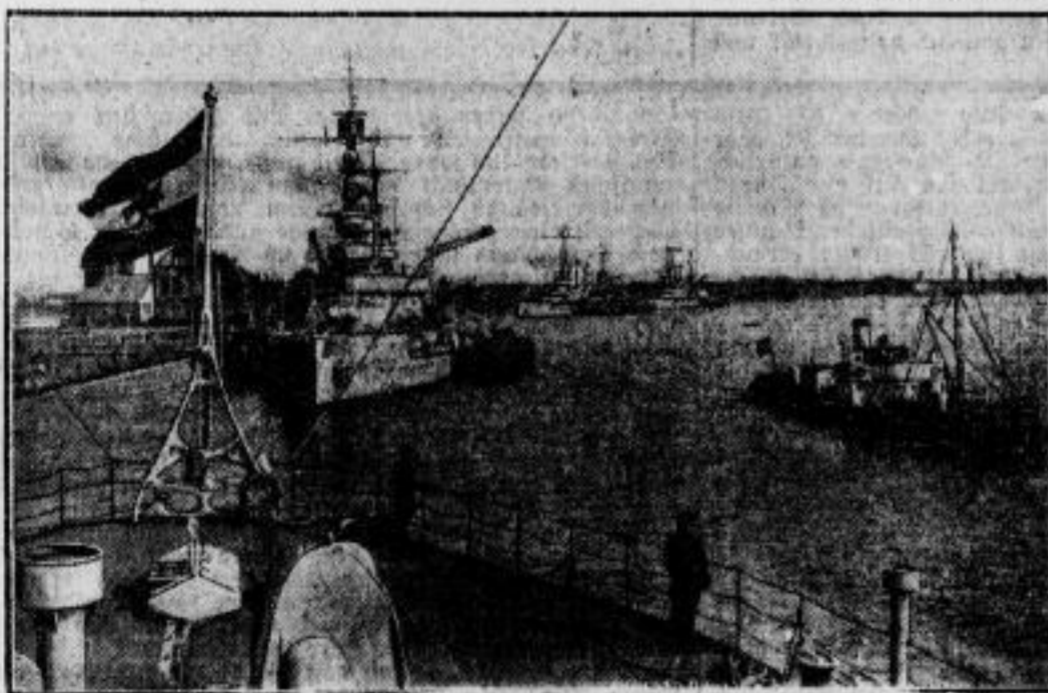


Stürmische Guldigungen für König Alfonso, die ihm von spanischen und französischen Monarchisten vor seinem Pariser Quartier dargebracht werden.

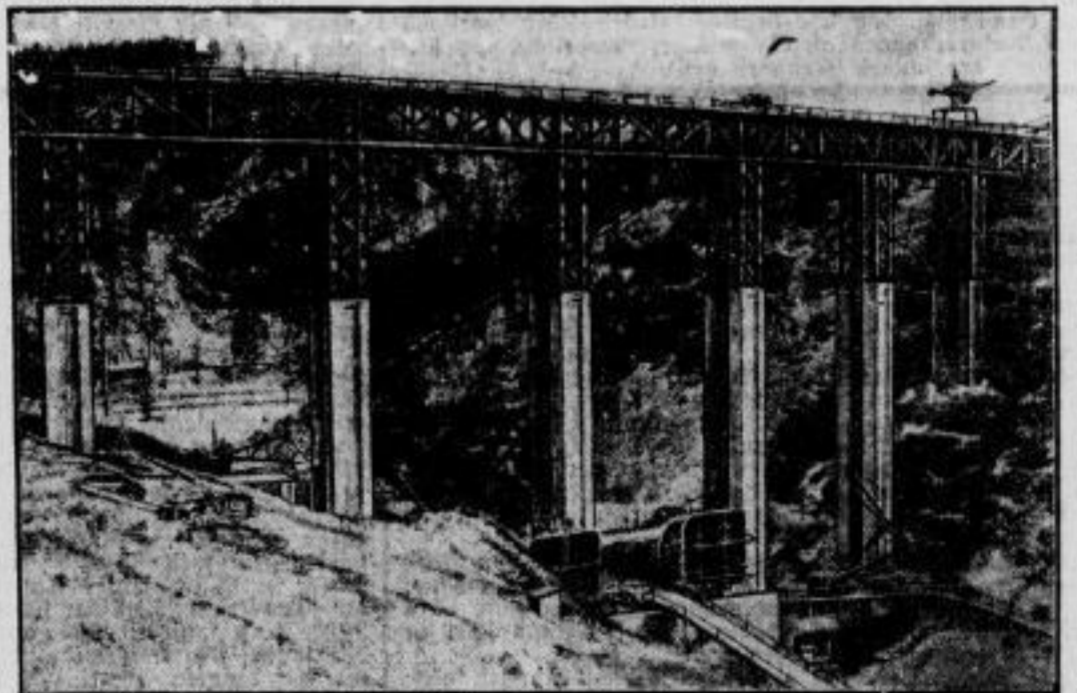


Leo Blech 60 Jahre alt.

Am 21. April feiert Generalmusikdirektor Leo Blech seinen 60. Geburtstag. Seit Jahrzehnten ist er einer der meistgefeierten Dirigenten Berlins. Von den Kompositionen, mit denen er hervorgetreten ist, seien die Opern „Das war ich“, „Albenbrüdel“ und „Happelkopf“ genannt.



Die deutsche Schlachtflotte im Hafen von Swinemünde während einer mehrtägigen Ruhepause, die in die Frühjahrsmanöver in der Ostsee eingeleitet ist (von hinten nach vorn): die Linienfahrer „Schleswig-Holstein“, „Hannover“ und „Dessen“, geleitet vom Deck der „Schlesien“.



Der Bau der größten deutschen Fallsperrre, der Saalefallsperrre bei Saalburg: über den Betonpfeilern, an deren Fuß die Abflusshöhre eingebaut werden, ist jetzt die große Holzbrücke fertiggestellt, die ausschließlich für den Guß der Betonmauer bestimmt ist und nach Erfüllung dieser Aufgabe wieder abgerissen wird.

➔ Eine Anzeige im Riesaer Tageblatt ist für jeden Geschäftsmann die Saat zum Erfolg. ➔

12.30: ...  
15.40: ...  
er zum ...  
Leberoll ...  
Borjeit ...  
5: Ein ...  
he Zei ...  
ber. — ...  
Zeit ...  
mnostit. ...  
t—Gaf ...  
10.35: ...  
r Ham ...  
Brieg ...  
14.00: ...  
Garten ...  
Rärchen ...  
darbei ...  
0: Mus ...  
le neue ...  
ührung ...  
ng. — ...  
tsfunk: ...  
5: Wet ...  
nm. — ...  
es Mei ...  
gehen! ...  
te auf ...  
anfreh ...  
bner.“ ...  
er gab ...  
Mit ...  
gurüd ...  
einen ...  
rährie ...  
zweifel ...  
schwö ...  
Frau ...  
Bren ...  
erfen ...  
it der ...  
schung ...  
mühte ...  
arüber ...  
wandt ...  
me be ...  
t, und ...  
zu er ...  
stärkte ...  
h noch ...  
abend ...  
Preis ...  
schung ...  
Beste ...  
große ...  
er Zu ...  
Krlgen ...  
so ver ...  
g noch ...  
ntwan ...  
obung ...  
Das ...  
wipheit ...  
dwort ...  
e Aus ...  
l. Die ...  
Bren ...  
Herjes ...  
daraus ...  
an Re ...  
en doch ...  
ein“ ? ...  
off hat

